

b. कैलासनाथ «Herr des Kailasa» heisst Kuwera, der Gott der Reichthümer, welcher auf dem genannten Berge in der Stadt Alaka residirt.

Z. 7. निष्क्रान्तौ s. zu 12, 10.

Z. 8. प्रस्तावना bezeichnet das *Vorspiel* des Stücks, worin vorher *mitgetheilt, erzählt* (प्रस्तु) wird, was der Zuschauer wissen muss, um den Anfang der Handlung zu verstehen. Daher der Name. Wilson und Lassen (*Anthol. s. h. v.*) meinen, es heisse प्रस्तावना «quia in eo (prologo) invocatur et laudatur deus quidam». Gehört das Gebet aber nicht zum Prologe, so kann dieser nicht von jenem seinen Namen haben; vgl. auch *Sāh. D. S. 139 Z. 6—9*.

#### S. 5.

Z. 1. अपटक्षिपेण, अपटक्षिपेण, पटक्षिपेण stehen sämmtlich fest, s. Böhtl. zu *Çāk. 46, 18*. Dazu kommt Z. 4. die neue Form अतिपटक्षिपेण, die ich keinen Anstand genommen habe aus der besten Handschr. *A* aufzunehmen, da ich der Ansicht bin, dass अपटी und अपट sich durch nichts rechtfertigen lassen. पटा und पटी sind weibliche Formen von पट und bezeichnen «a screen or cloth surrounding a tent, an outer tent» und, auf die Bühne übertragen, den Vorhang. Jede auftretende Person tritt पटक्षिपेण oder पटाक्षिपेण (d. i. पटा + क्षिपेण) auf. Der Vorhang ward zum Behuf des Auftretens wahrscheinlich von einem dazu angestellten Maschinisten, wie wir sagen würden, weggezogen, zur Seite geschoben (nicht aufgezogen), und beim Abtreten zieht sich der Schauspieler hinter denselben zurück, vgl. *Bhartr. III. 51*.